

eigenen Siegel und befahl es an das Meer hinabzuschaffen. Während er aber nach dem Lagerplatze zog, von wo aus es zum Meere am Nächsten war, kümmerten sich die Soldaten so wenig um das Siegel, daß die Wache selbst das Getreide zu ihrem Gebrauch benützte, und davon auch allen denen mittheilte, welche vom Hunger am Meisten gepeinigt wurden. In einem solchen Grade unterlagen sie der Noth, daß sie mit vollem Bewußtsein glaubten, den klar vor Augen liegenden und bereits hereinbrechenden Untergang eher in Betracht ziehen zu müssen, als die noch verborgene und entfernte Gefahr von Seiten ihres Königs. Und wirklich verzieh auch Alexander den Thätern, als er sich von ihrer Noth überzeugt hatte. Alles aber, was er selbst auf einem Streifzuge durch das Land zur Beköstigung des auf der Flotte vorüberfahrenden Heeres zusammenbringen konnte, ließ er durch Cretheus von Gallatia <sup>6)</sup> diesem zuführen. Auch den Eingeborenen wurde anbefohlen, aus dem Innern des Landes so viel als möglich Getreide gemahlen herbeizuschaffen, desgleichen die Datteln der Palmbäume <sup>7)</sup> und Schafe für das Heer auf den Markt zu liefern. Ferner ließ er nach einem andern Punkt am Meere den Telephus von den Gefolgsleuten mit einem kleinen Mehlvorrathe abgehen.

## 24.

Er selbst setzte sich nach dem Königsitze der Gadrosier, Namens Bura <sup>1)</sup>, in Marsch, wo er sechszig Tage <sup>2)</sup> im Ganzen nach seinem Aufbruche von Dra anlangte. Die Mehrzahl der Geschichtschreiber Alexanders behauptet, daß alle von seinem Heere in Asien erlittenen Mühseligkeiten zusammengenommen mit den hier ertragenen Beschwerden nicht zu vergleichen seien. Indes habe Alexander nicht aus Unkenntniß der Schwierigkeiten des Weges diesen eingeschlagen — was in dieser Weise allein Nearchus behauptet <sup>3)</sup> — sondern vielmehr, weil er gehört habe, daß bisher noch nie Jemand mit einem Heere unverfehrt hier durchgekommen sei, außer Semiramis auf ihrer Flucht aus Indien, und auch sie soll nach der Erzählung der Eingeborenen sich nur mit zwanzig Mann von ihrem Heere gerettet haben <sup>4)</sup>; ebenso Cyrus, der Sohn des Cambyses, gleichfalls nur mit sieben Mann <sup>5)</sup>.